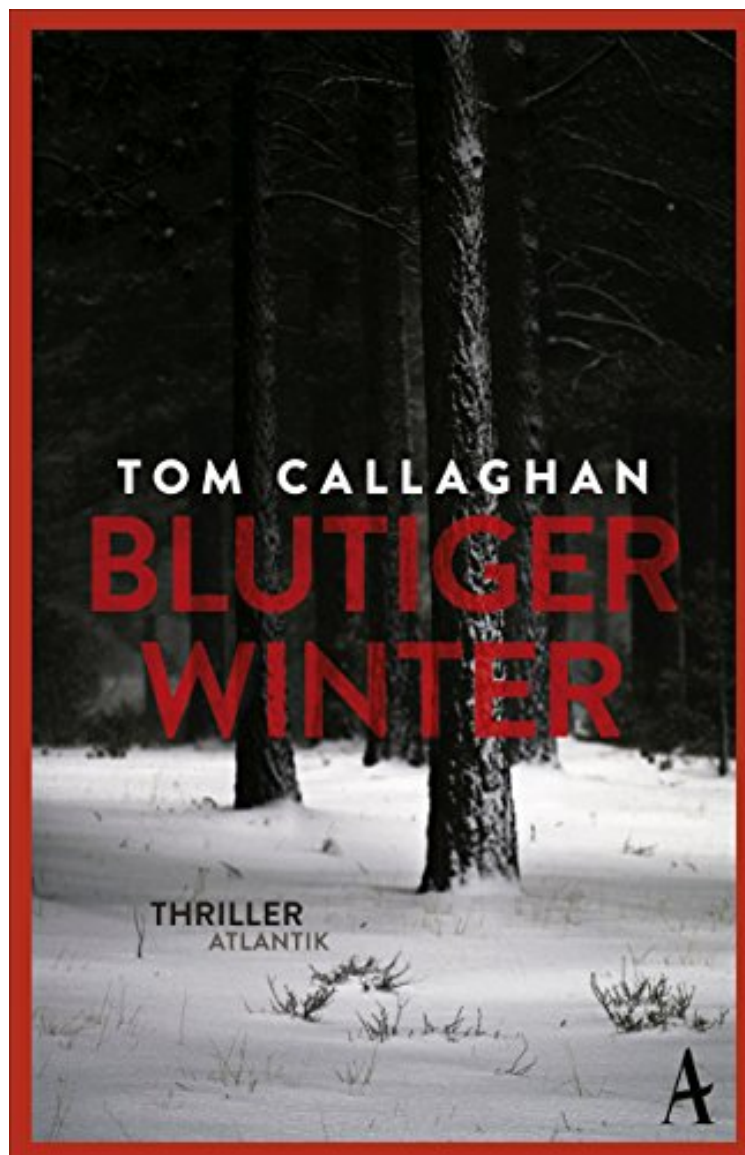


(Free download) Blutiger Winter

Blutiger Winter

Von Tom Callaghan

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #152413 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-19Erscheinungsdatum:
2015-01-26File Name: B00S6JMXFC | File size: 27.Mb

Von Tom Callaghan : Blutiger Winter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutiger Winter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blutiger Winter von Tom Callaghan - kann man lesen, muss man aber nichtVon Elena RohlederMeine EmpfehlungVor ab sei gesagt, dass ich unteranderem Russisch flieend spreche und daher dem Buchinhalt reibungslos folgen konnte. Aber trotz allem erklrt das nicht, wieso hier Kirgisen russisch sprechen und nicht ihre eigene Landessprache. Mir stellte sich

beim Lesen die ganze Zeit die Frage; Ist das ein Übersetzungsfehler oder hat man diesen Fauxpas vom Autor persönlich bemerkt? Die vulgäre Ausdrucksweise ist dem Autor total durchgegangen: Wassili, du bist so nutzlos wie ein gerissenes Kondom. Wenn ich erfahre, dass du etwas weisst und es verdammt noch mal für dich behauptest, dann schopu parwu margala wykolju, kapiert?

Kurzbeschreibung Tote Augen, kalter Wodka, roter Schnee. Vor ihm, leblos im Schnee, liegt eine junge Frau, furchtbar entstellt. Wer tut so etwas? Ein krankhaft Eifersüchtiger, ein Verrückter, einer, der ein Exemplar statuieren will? Inspektor Akyl Borubaev kann kaum noch etwas erschüttern. Er strzt sich bedingungslos in seine Arbeit, lässt sich von nichts und niemandem aufhalten. Er weiß, dass er niemandem trauen kann, er weiß, dass er allein ist, und er weiß, dass es mehr Blut auf Schnee geben wird. Pressestimmen Dieser Thriller schreckt auch vor drastischer Gewalt nicht zurück und ist nichts für zimperliche Leser. Aber wie Callaghans Figuren in diesem ehemaligen Sowjetstaat ums Überleben kämpfen ist einfach unvergesslich. (The Sunday Times, 15.03.2015) Knallhart. Eine explosive Mischung aus Zynismus, Wodka und Pillen. (Berliner Zeitung, 28.03.2015) Viel Wodka, viel Schnee, wenig Mitleid. Die Kälte des kirgisischen Winters ist förmlich zu spüren - doch der Plot ist heiß. (Stuttgarter Zeitung, 18.02.2015) Callaghans präziser Thriller fesselt von der ersten Seite an. (BCHERmagazin, 01.01.2015) Im Wortsinn mordsspannend ist das. (Morgenpost am Sonntag, 01.02.2015) Dieser Thriller ist nichts für schwache Nerven: Grandios geschrieben und mit einem authentischen Ermittler, dem man einfach Glauben schenken muss. Callaghan ist eine echte Entdeckung. (Daily Mail, 06.03.2015) Unheimlich atmosphärisch [] Eine lebhaftere Story und ein fesselnder Einblick in eine völlig unbekanntere Gesellschaft. (The Times, 14.03.2015) Hochspannend. (Die Presse, 01.02.2015) Der Nordengländer Callaghan liefert ein mitreißendes Drama, bestechend und atmosphärisch. (Daily Mail, 06.03.2015) Ein starkes und aufregendes Drama [] duster, packend und mit unvorhersehbaren Wendungen. (Daily Express, 13.03.2015) Kurzbeschreibung Tote Augen, kalter Wodka, roter Schnee. Vor ihm, leblos im Schnee, liegt eine junge Frau, furchtbar entstellt. Wer tut so etwas? Ein krankhaft Eifersüchtiger, ein Verrückter, einer, der ein Exemplar statuieren will? Inspektor Akyl Borubaev kann kaum noch etwas erschüttern. Er strzt sich bedingungslos in seine Arbeit, lässt sich von nichts und niemandem aufhalten. Er weiß, dass er niemandem trauen kann, er weiß, dass er allein ist, und er weiß, dass es mehr Blut auf Schnee geben wird.